

Sitzungsvorlage-Nr. 50/2383/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	07.12.2017	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Vorstellung der Arbeit der Bildungskoordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss****Sachverhalt:**

Auf die bisherige Berichterstattung im Sozial- und Gesundheitsausschuss wird verwiesen. Durch die insbesondere in den letzten Jahren im Rahmen der Zuwanderung geschaffenen Förderprogramme und -maßnahmen von Bund, Land und Kommunen und den Einsatz vieler weiterer Akteure sind zahllose Angebote für zugewanderte Menschen geschaffen worden.

Um Transparenz zu schaffen und letztendlich eine sinnvolle Koordinierung der vielen Angebote zu gewährleisten, nimmt der Rhein-Kreis Neuss ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für (Neu)Zugewanderte in Anspruch.

Seit dem 01. April 2017 sind Frau Christiane Rudloff und Frau Mandy Geithner-Simbine als Bildungskoordinatorinnen im Kommunalen Integrationszentrum tätig. Die bisherige Zeit wurde bereits intensiv genutzt, um mit Akteuren aus dem Bereich Bildung und Zuwanderung in der Verwaltung und in anderen Institutionen in den Dialog zu treten. Die vielen Rückmeldungen bestätigen, dass im Rhein-Kreis Neuss ein großer Bedarf besteht, die Vielzahl der Bildungsangebote und -anbieter systematisch zu erfassen und dieses Wissen Bildungsträgern, Bildungsinstitutionen, Neuzugewanderten, Politik und Verwaltung sowie Multiplikatoren und allen Interessierten im Rhein-Kreis Neuss gebündelt zugänglich zu machen. Ziel ist es, eine größtmögliche Transparenz und einen nachhaltigen Informationszugang zu den kreisweit vorhandenen Bildungsangeboten und deren Anbietern herzustellen.

Bildung ist vor allem dann erfolgreich, wenn der Blick über die Schule hinaus auch auf außerschulische Bildungsorte geöffnet wird und diese einbezieht. Der Rahmen spannt sich also von Bildungsangeboten, die im formalen Bereich der schulischen und abschlussbezogenen Bildungsangebote liegen bis zu Bildungsangeboten im sozialen Umfeld, in Bildungsinstitutionen, in Familienzentren, in Jugendcafés, in Vereinen und Verbänden, im Ehrenamt und an vielen weiteren Orten.

Nach erfolgter Erhebung der Bildungsangebote sollen Lücken identifiziert und nach Möglichkeit geschlossen werden sowie Strukturen für eine kreisweite Koordinierung der Bildungsakteure und -angebote im Rhein-Kreis Neuss geschaffen werden.

Die Bildungskordinatorinnen werden ihre Arbeit in der Sitzung vorstellen.